



Krieg in den Medien

Ein multimediales Lernangebot

Krieg spielt im Alltagsbewusstsein der Menschen hierzulande wieder eine größere Rolle. Da unsere Gesellschaft zunehmend mit Entscheidungen über die Teilnahme an Kampfeinsätzen konfrontiert ist, steigt die Dringlichkeit einer informierten Öffentlichkeit. Das Verständnis der Ursachen wie Folgen von Kriegen ist dabei wesentlich von deren medialer Inszenierung abhängig. Um Fiktion und Realität sowie die Rechtfertigung oder Ablehnung von militärischer Gewalt beurteilen zu können, bedarf es allerdings Informationen und Medienkompetenzen, die insbesondere Jugendlichen noch ungenügend zur Verfügung stehen. Sowohl das verbreitete Thema ‚Krieg‘ wie dessen Aneignung durch die Medien stellen daher eigenständige Herausforderungen für den schulischen Unterricht dar. Mit „Krieg in den Medien“ bietet die Goethe-Lehrerakademie deshalb nun eine beim Institut für Qualitätsentwicklung akkreditierte Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II sowie für Studierende und alle Interessierten an, die dieser Herausforderung fachkundig begegnen.

„Krieg in den Medien“ (KIM) ist ein aktuelles, multimediales Lernangebot für Schule und Jugendarbeit und geht unter anderem folgenden wichtigen Fragen nach: Welche Rolle spielen die Medien im Krieg? Wie funktioniert in den Medien die Manipulation von Informationen, einschließlich Bildern? Was heißt es, wenn man von Krieg als ‚Medienereignis‘ spricht?

KIM schärft insgesamt den Blick für den Unterschied zwischen realen Kriegen und deren medialer Inszenierung. Darüber hinaus kann die dazugehörige DVD-ROM den angehenden Pädagogen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit helfen, im Unterricht Ursachen und Folgen von Krieg zu verdeutlichen. Das Lehrmittel enthält zahlreiche Beispiele – auf der DVD-ROM befinden sich etwa 250 Bild-, Film- und Tondokumente sowie Texte und Zitate –, die dazu beitragen, die komplizierte Interaktion von Wirklichkeit und Medien verstehen zu lernen. Dabei geht es sowohl um die Vermittlung von Wissen, als auch um die Förderung von Medienkompetenz in der interaktiven Arbeit am Computer.

KIM wurde im Jahr 2008 durch die Gesellschaft für Pädagogik und Information mit der Comenius Edu-Medaille für herausragende exemplarische Multimediaprodukte ausgezeichnet und erhielt von der Europäischen Gesellschaft für Bildung und Kommunikation einen Medienpreis.

Dr. Olaf Selg (Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien) präsentiert die DVD-ROM unter der Schirmherrschaft der Goethe-Lehrerakademie am 26. Oktober um 17 Uhr im FLaT (Campus Bockenheim, Robert-Mayer-Str. 1). Die Bundeszentrale für politische Bildung fördert die Präsentation.

Alessandra d’Aquino Hilt